

Der angesehene US-Publizist Paul Craig Roberts klagt an: Die Verbrechen der Bush-Administration haben die amerikanische Demokratie zerstört!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 061/07 – 14.03.07**

Die Amerikaner haben ihr Land verloren

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARING HOUSE, 01.03.07

(<http://www.informationclearinghouse.info/article17216.htm>)

Das Bush/Cheney-Regime ist das erste neokonservative Regime Amerikas. In wenigen schnell vergangenen Jahren hat das Regime die "Bill of Rights" (die ersten zehn Zusatzartikel zur US-Verfassung mit den Bürgerrechten), die Gewaltenteilung, die Genfer Konventionen und die Überbleibsel der moralischen Reputation Amerikas zerstört – zusammen mit der Infrastruktur zweier islamischer Länder und ungezählten Tausenden islamischer Zivilisten. Pläne wurden vorbereitet und Streitkräfte in Stellung gebracht für einen Angriff auf ein drittes islamisches Land, den Iran – vielleicht auch auf Syrien und die Hisbollah im Libanon.

Die außergewöhnliche Aggressivität gegen die US-Verfassung, das Völkerrecht und die islamische Welt ist nicht das Werk einer breiten Bewegung, sondern das einer Handvoll Ideologen: (Neben Bush) sind es hauptsächlich Vizepräsident Dick Cheney, Donald Rumsfeld (ehemaliger Verteidigungsminister), Lewis Libby (Vertrauter Cheneys, der wegen verschiedener Rechtsverstöße gehen musste und gerade wegen Meineides verurteilt wurde, weil er für Cheney gelogen hatte), Douglas Feith (unter Rumsfeld Planer im Verteidigungsministerium), Paul Wolfowitz (früher Berater Bushs und stellvertretender Verteidigungsminister unter Rumsfeld, jetzt Präsident der Weltbank), Richard Perle (einflussreicher Strippenzieher im Hintergrund), Elliot Abrams (seit der Iran-Contra-Affäre der Mann für politische Intrigen in diversen US-Regierungen), Zalmay Khalilzad (US-Botschafter, früher in Afghanistan, heute im Irak), John Bolton (Scharfmacher und zurück getretener US-Botschafter bei der UNO), Philip Zelikow (Chef-Vertuscher in der "9/11-Commission") und Attorney General (Justizminister) Gonzales. Das sind die Hauptverantwortlichen, sie haben die Politik gesteuert. Sie wurden unterstützt von ihren Medien-Propagandisten bei "Weekly Standard", "National Review", "Fox News", "New York Times", "CNN" oder auf der Herausgeberseite des "Wallstreet Journals" und von "Wissenschaftlern" in ausgesuchten "Think Tanks" wie dem "American Enterprise Institute" (Ideologiefabrik der Neokonservativen).

Es ist ihnen gelungen, die Vereinigten Staaten in einen wahrscheinlich andauernden Konflikt mit dem Mittleren Osten zu ziehen, der auf Propaganda und d e r großen Lüge beruht.

Ursprünglich wurden die Anschläge des 11.9. Osama bin Laden zugeschrieben, aber nachdem man in Afghanistan eine amerikanische Marionette installiert hatte, wurde die Schuld am 11.9. Iraks Saddam Hussein zugeschoben, dem man auch unterstellte, Massenvernichtungswaffen zu besitzen und sie gegen Amerika einsetzen zu wollen. Das Regime schickte Außenminister Collin Powell zum Lügen zur UNO; dort musste er erzählen, das Bush/Cheney-Regime habe schlüssige Beweise für die irakischen Massenvernichtungswaffen.

Nachdem das Regime die UNO, den Kongress und das amerikanische Volk betrogen hatte, überfiel es den Irak nach total falschen Vortäuschungen mit total falschen Erwartungen. Die Besetzung des Iraks durch das Regime ist im militärischen Sinne gescheitert, aber die Neokonservativen wollen ihr Scheitern in einen strategischen Vorteil ummünzen. Anfang dieses Jahres begann Präsident Bush die Schuld für Amerikas peinliche Niederlage gegen einige Tausend leicht bewaffnete irakische Aufständische dem Iran anzulasten.

Bush beschuldigt den Iran, die irakischen Aufständischen zu bewaffnen, ein Vorwurf, den Experten für unmöglich halten. Die irakischen Aufständischen sind Sunniten. Sie fügen unseren Truppen Verluste zu, aber ihre meiste Energie verwenden sie darauf, Schiiten zu töten, die eng mit dem schiitischen Iran verbunden sind. Bushs Anschuldigungen wollen uns glauben machen, der Iran bewaffne die Feinde seiner Verbündeten.

Auf der Basis dieser absurden Beschuldigung – einer reinen Erfindung – hat Bush eine starke Konzentration von Flugzeugträgern mit ihren Begleitschiffen vor der iranischen Küste angeordnet und US-Kampffjets auf türkische Flugplätze und auf US-Flugplätze in Ländern beordert, die an den Iran angrenzen.

In einer Aussage vor dem Kongress am 1. Februar dieses Jahres trug der frühere Nationale Sicherheitsberater Zbigniew Brzezinski vor, er erwarte "einen provozierten Konflikt mit dem Iran und anschließend mit großen Teilen der islamischen Welt". Er sagte, ein plausibles Szenario sei "ein Terror-Akt, den man dem Iran anlasten könne und der in einer 'defensiven' US-Militäraktion gegen den Iran gipfeln werde". Er äußerte auch, die neokonservative Propaganda-Maschine verbreite bereits "mythische historische Erzählungen", um ihren Krieg gegen den Islam auszuweiten.

Warum geben die Vereinigten Staaten eine Billion Dollar für Kriege aus, die aus nachweislich falschen Gründen geführt werden. Was geht da vor?

Die Antwort besteht aus mehreren Teilen. Wie ihre Vorläufer unter den Jakobinern der Französischen Revolution, den Bolschewiken der kommunistischen Revolution und den Nationalsozialisten der "Revolution" Hitlers glauben die Neokonservativen, sie hätten die Tugend gepachtet und das Recht, den Rest der Welt zu unterjochen. Die Eroberungsfeldzüge der Neokonservativen begannen im Mittleren Osten, weil sich im Mittleren Osten sowohl das Öl als auch Israel befinden, mit dem die Neokonservativen eng verbündet sind.

Der amerikanische Ölgigant UNOCAL hatte Pläne für eine Öl- und Gaspipeline durch Afghanistan, aber die Taliban waren nicht kooperativ genug. Die US-Invasion in Afghanistan wurde benutzt, um Hamid Karzai an die Macht zu hieven, einen Marionetten-Premierminister, der auf der Gehaltsliste von UNOCAL gestanden hatte. Der US-Neokonservative Zalmay Khalilzad, der ebenfalls auf der Gehaltsliste der UNOCAL vertreten war, wurde als US-Botschafter nach Afghanistan geschickt.

Zwei Jahre später ging Khalilzad als US-Botschafter in den Irak, und amerikanischen Ölkonzernen wurde die Erschließung der irakischen Öl-Reserven übertragen.

Die Beziehung zu Israel ist vielleicht noch wichtiger. 1996 schlugen Richard Perle und die übliche Kollektion von Neokonservativen vor, alle Feinde Israels im Mittleren Osten zu unterwerfen. "Feinde Israels" sind alle islamischen Länder, die nicht in den Händen von US-Marionetten oder mit den USA verbündet sind. Seit Jahrzehnten stiehlt Israel den Palästinensern Teile ihres Landes, sodass heute nicht mehr genug von Palästina übrig ist, um

ein unabhängiges Land zu bilden. Aber die Regierungen der USA und Israels beschuldigen den Iran, den Irak und Syrien, den Palästinensern zu helfen und ihren Widerstand gegen den israelischen Landraub zu begünstigen.

Als das Bush/Cheney-Regime an die Macht kam, hatte es schon Pläne parat, die noch unabhängigen Länder des Mittleren Ostens anzugreifen, und hievte Neokonservative in Amt und Würden, die bereit waren, diese Pläne durchzuführen. Aber man brauchte eine Rechtfertigung. Neokonservative hatten nach einen "neuen Pearl Harbor" gerufen, und der 11.9. lieferte das Propaganda-Ereignis, das notwendig war, um die Öffentlichkeit und den Kongress in den Krieg zu zerren. Der Neokonservative Philip Zelikow musste dafür sorgen, dass in dem Bericht der "9/11 Commission" (offizielle Untersuchungskommission für die Anschläge am 11.9.) keine unangenehmen Fakten auftauchten.

Die Neokonservativen erhielten enorme Unterstützung von den Massenmedien und den christlichen Evangelikalen, besonders von den "Rapture Evangelicals" (Leute die glauben, Jesus käme zum Endkampf zwischen Gut und Böse ein zweites Mal auf die Erde und ent-rücke anschließend die "Guten" ins himmlische Paradies), von Fahnen schwingenden Superpatrioten und vom militärisch-industriellen Komplex, dessen Profite explodierten.

Aber es bleibt eine Tatsache, dass das Dutzend der im zweiten Abschnitt (des Artikels) genannten Männer imstande war, die US-Verfassung zu brechen und unter dem Vorwand, einen präventiven, vorbeugenden "Krieg gegen den Terrorismus" führen zu müssen, eine militärische Aggression anzetteln konnte.

Als das amerikanische Volk erkannte, dass der "Krieg gegen den Terror" nur ein Deckmantel für (völkerrechtswidrige) Angriffskriege war, verhalf es den Demokraten zu einer Mehrheit im Kongress, um die Kriegstreiberei des Regimes zu beenden. Aber die Demokraten haben sich als unfähig erwiesen, das Drängen der Neokonservativen auf einen größeren Krieg, der sich zum Weltenbrand ausweiten könnte, zu stoppen.

Wir erleben gerade mit, wie ein Dutzend böse Männer über die amerikanische Demokratie und eine (einstmals) freie Presse triumphieren.

*Paul Craig Roberts war stellvertretender Finanzminister in der Reagan-Regierung. Er war Mitherausgeber des WALL STREET JOURNALS und des NATIONAL REVIEW. Er ist Mit-
autor des Buches "Tyranny of Good Intentions" (Tyrannei der guten Absichten).*

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Her-
vorhebungen im Text versehen. Wir verzichten auf einen Kommentar, drucken aber für un-
sere Englisch sprechenden Leser den Originaltext ab.)

Americans Have Lost Their Country

By Paul Craig Roberts

03/01/07 "ICH" -- -- The Bush-Cheney regime is America's first neoconservative regime. In a few short years, the regime has destroyed the Bill of Rights, the separation of powers, the Geneva Conventions, and the remains of America's moral reputation along with the in-
frastructures of two Muslim countries and countless thousands of Islamic civilians. Plans
have been prepared, and forces moved into place, for an attack on a third Islamic country,

Iran, and perhaps Syria and Hezbollah in Lebanon as well.

This extraordinary aggressiveness toward the US Constitution, international law, and the Islamic world is the work, not of a vast movement, but of a handful of ideologues--principally Vice President Dick Cheney, Donald Rumsfeld, Lewis Libby, Douglas Feith, Paul Wolfowitz, Richard Perle, Elliott Abrams, Zalmay Khalilzad, John Bolton, Philip Zelikow, and Attorney General Gonzales. These are the main operatives who have controlled policy. They have been supported by their media skills at the Weekly Standard, National Review, Fox News, New York Times, CNN, and the Wall Street Journal editorial page and by "scholars" in assorted think tanks such as the American Enterprise Institute.

The entirety of their success in miring the United States in what could become permanent conflict in the Middle East is based on the power of propaganda and the big lie.

Initially, the 9/11 attack was blamed on Osama bin Laden, but after an American puppet was installed in Afghanistan, the blame for 9/11 was shifted to Iraq's Saddam Hussein, who was said to have weapons of mass destruction that would be used against America. The regime sent Secretary of State Colin Powell to tell the lie to the UN that the Bush-Cheney regime had conclusive proof of Iraqi weapons of mass destruction.

Having conned the UN, Congress, and the American people, the regime invaded Iraq under totally false pretenses and with totally false expectations. The regime's occupation of Iraq has failed in a military sense, but the neoconservatives are turning their failure into a strategic advantage. At the beginning of this year President Bush began blaming Iran for America's embarrassing defeat by a few thousand lightly armed insurgents in Iraq.

Bush accuses Iran of arming the Iraqi insurgents, a charge that experts regard as improbable. The Iraqi insurgents are Sunni. They inflict casualties on our troops, but spend most of their energy killing Iraqi Shi'ites, who are closely allied with Iran, which is Shi'ite. Bush's accusation requires us to believe that Iran is arming the enemies of its allies.

On the basis of this absurd accusation--a pure invention--Bush has ordered a heavy concentration of aircraft carrier attack forces off Iran's coast, and he has moved US attack planes to Turkish bases and other US bases in countries contingent to Iran.

In testimony before Congress on February 1 of this year, former National Security Adviser Zbigniew Brzezinski said that he expected the regime to orchestrate a "head-on conflict with Iran and with much of the world of Islam at large." He said a plausible scenario was "a terrorist act blamed on Iran, culminating in a 'defensive' US military action against Iran." He said that the neoconservative propaganda machine was already articulating a "mythical historical narrative" for widening their war against Islam.

Why is the US spending one trillion dollars on wars, the reasons for which are patently false. What is going on?

There are several parts to the answer. Like their forebears among the Jacobins of the French Revolution, the Bolsheviks of the communist revolution, and the National Socialists of Hitler's revolution, neoconservatives believe that they have a monopoly on virtue and the right to impose hegemony on the rest of the world. Neoconservative conquests began in the Middle East because oil and Israel, with which neocons are closely allied, are both in the Middle East.

The American oil giant, UNOCAL, had plans for an oil and gas pipeline through Afghanis-

tan, but the Taliban were not sufficiently cooperative. The US invasion of Afghanistan was used to install Hamid Karzai, who had been on UNOCAL's payroll, as puppet prime minister. US neoconservative Zalmay Khalilzad, who also had been on UNOCAL's payroll, was installed as US ambassador to Afghanistan.

The Israeli relationship is perhaps even more important. In 1996 Richard Perle and the usual collection of neocons proposed that all of Israel's enemies in the Middle East be overthrown. "Israel's enemies" consist of the Muslim countries not in the hands of US puppets or allies. For decades Israel has been stealing Palestine from the Palestinians such that today there is not enough of Palestine left to comprise an independent country. The US and Israeli governments blame Iran, Iraq, and Syria for aiding and abetting Palestinian resistance to Israel's theft of Palestine.

The Bush-Cheney regime came to power with the plans drawn to attack the remaining independent countries in the Middle East and with neoconservatives in office to implement the plans. However, an excuse was required. Neoconservatives had called for "a new Pearl Harbor," and 9/11 provided the propaganda event needed in order to stampede the public and Congress into war. Neoconservative Philip Zelikow was put in charge of the 9/11 Commission Report to make certain no uncomfortable facts emerged.

The neoconservatives have had enormous help from the corporate media, from Christian evangelicals, particularly from the "Rapture Evangelicals," from flag-waving superpatriots, and from the military-industrial complex whose profits have prospered. But the fact remains that the dozen men named in the second paragraph above were able to overthrow the US Constitution and launch military aggression under the guise of a preventive/pre-emptive "war against terrorism."

When the American people caught on that the "war on terror" was a cloak for wars of aggression, they put Democrats in control of Congress in order to apply a brake to the regime's warmongering. However, the Democrats have proven to be impotent to stop the neo-conservative drive to wider war and, perhaps, world conflagration.

We are witnessing the triumph of a dozen evil men over American democracy and a free press.

Paul Craig Roberts was Assistant Secretary of the Treasury in the Reagan administration. He was Associate Editor of the Wall Street Journal editorial page and Contributing Editor of National Review. He is coauthor of The Tyranny of Good Intentions.

Die Friedens- und Bürgerrechtsbewegung der USA marschiert am 17. März in Washington vom Denkmal für die Opfer des Vietnam-Krieges zum Pentagon. Erwartet werden Hunderttausende Kriegsgegner und Befürworter eines Amtsenthebungsverfahrens gegen den US-Präsidenten George W. Bush. Wir sind gespannt, ob die Medien in der Bundesrepublik auch diesmal wieder versuchen werden, den wachsenden Widerstand der US-Bevölkerung gegen Bush und seine völkerrechtswidrigen Angriffskriege möglichst zu verschweigen oder zumindest herunterzuspielen.

